

Im November 2020 erschien das Buch »Deutsche Krieger. Vom Kaiserreich zur Berliner Republik – eine Militärgeschichte« von Sönke Neitzel.

Das Buch hat eine lebhafte Debatte über das Selbstverständnis der Bundeswehr und ihre Tradition sowie über das Verhältnis von Politik und Gesellschaft zu ihren Streitkräften ausgelöst. Auch in der Bundeswehr wurde das Buch breit wahrgenommen und diskutiert.

Über ein Jahr nach seinem Erscheinen soll im Rahmen einer Podiumsdiskussion seine Aufnahme und Wirkung in Gesellschaft und Politik, vor allem aber in der Bundeswehr diskutiert werden.



Podiumsdiskussion

Zeit: Donnerstag, 20. Januar 2022, 19:00 Uhr

Ort: ZMSBw, Hans-Meier-Welcker-Saal
Zeppelinstraße 127/128
14471 Potsdam

Das

**Zentrum für Militärgeschichte und
Sozialwissenschaften der Bundeswehr**

lädt ein zur

Podiumsdiskussion zum Thema

»Deutsche Krieger«

mit anschließendem kleinen Empfang
am Donnerstag, den 20. Januar 2022, 19:00 Uhr

Moderation durch

Kai Küstner

Korrespondent für Verteidigungs- und Sicherheitspolitik
im ARD-Hauptstadt-Studio Berlin



Prof. Dr. Sönke Neitzel

Autor des Buches Deutsche Krieger und
Lehrstuhlinhaber für Militärgeschichte
und Kulturgeschichte der Gewalt an der
Universität Potsdam

Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann

Mitglied des Deutschen Bundestages und
Mitglied des FDP-Bundesvorstandes



Dr. Klaus Naumann

Militärhistoriker und
Mitglied des Beirates Innere Führung

Brigadegeneral Robert Sieger

Beauftragter für Erziehung und Ausbildung
und stv. Kommandeur des Zentrums für
Innere Führung der Bundeswehr



Dr. Christian Hartmann

Militärhistoriker und Leiter des
Forschungsbereiches Einsatz am ZMSBw

U.A.w.g. bis 14. Januar 2022 auf beiliegender Antwortkarte,
per Tel. 0331 / 97 14 510 oder FAX 0331 / 97 14 507
oder per E-Mail an
ZMSBwZMEinladungsmanagement@bundeswehr.org
Weitere Informationen auf www.zmsbw.de

Die Veranstaltung findet unter der 2G-Regel statt. Bitte stellen Sie sich darauf ein,
vor Beginn der Veranstaltung einen entsprechenden Nachweis vorzulegen. In Abhän-
gigkeit der Pandemielage können durch den Veranstalter kurzfristig weitere Hygiene-
auflagen gemacht werden. Dies kann u.U. auch bedeuten, dass die Veranstaltung
ohne Gäste stattfinden muss. Eine Übertragung im Internet wird sichergestellt. Da
die Teilnehmeranzahl begrenzt ist, bitten wir um verbindliche Anmeldung.